

# Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde  
Grumbach - Herren-Sulzbach

August / September 2017



# An-ge-dacht

Liebe Gemeinde!

Noch ist es ein wenig hin bis zum Erntedank-Fest... Aber das Photo auf dem Titelblatt erinnert uns an Zweierlei, das auf dem Weg bis dorthin recht relevant ist.

Die beiden Strohpuppen im Hintergrund mit ihren Garten- und Ackergeräten zeigen einen kleinen Ausschnitt all der Arbeit und Mühe, die wir Menschen investieren müssen - zwischen dem Dank für die Ernte im letzten Jahr, dem Vorbereiten der Äcker und Gärten, dem Säen und Weiterversorgen und dann der hoffentlich guten Ernte in diesem Herbst.

Auch wenn nicht alles in unserer Hand liegt, bleibt da doch immer genug für uns übrig, das selbst zu tun ist, bevor Gottes Segen das Seine dazutun kann.

Mindestens genauso wichtig für den Weg zum Ernte-Dank sind jedoch die farbenfrohen Blumen im Vordergrund. Denn sie erinnern uns daran, dass wir über all die Arbeit, die Garten und Felder nun einmal machen, deren Schönheit nicht vergessen dürfen. Und auch nicht, hin und wieder ganz bewusst und ohne schlechtes Gewissen eine Pause einzulegen, um diese Schönheit wahrzunehmen und zu bestaunen. Zum einen damit uns wieder bewusst wird, wofür wir manche Arbeit auf uns nehmen. Und zum anderen damit wir neue Kraft schöpfen und die Augen für Gottes Wunder in unserer Natur öffnen.

Denn genau das ist eine gute Übung für das Erntedankfest, an dem wir uns bewusst machen, wovon der Psalmist singt, wenn er sagt: „Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.“ (Psalm 145,15)

Mir fehlt da aber oft die zweite Hälfte, um die es bei der Ernte geht und die die Blumen doch so schön zeigen - dass Gott uns zeigen und kundtun möchte, „dass der Mensch nicht vom Brot allein lebt“. (vgl. 5. Buch Mose 8,3)

Und so können wir schon jetzt unseren Blick durch die Natur schweifen lassen, über unsere Gärten, Beete und Felder und sehen, wie gut Gott es da doch mit uns meint.

Dabei kommt es nämlich auf unsere Augen und Wahrnehmung an. Ob wir später nur die Güter sehen, die da vor uns liegen, oder ob wir auf die Güte dessen sehen, der sie uns gibt.

Wenn wir Ausschau halten nach Gott und seinen Spuren und Gaben, dann öffnet sich für uns der Horizont und in unseren Augen spiegelt sich Gottes Segen, der uns erfülltes Leben schenkt.

Ja, noch ist einiges zu tun bis zur Ernte. Noch ist aber auch die Chance, auf manche bewusste Pause mit offenen Augen (und sei es nur ein kurzer Moment).

Und wenn die Arbeit dann erstmal getan und die Ernte eingefahren ist, dann ist Zeit für ein Fest und dann ist Zeit, dankbar zurückzuschauen und sich an Gottes sichtbarem und greifbarem Segen zu freuen.

Ihre Pfarrerin Denise Roth

Zu einem **Gottesdienst am Waldfest** mit Auftritt der **Abteispitzen Offenbach** (Kinderchor) laden wir für **Sonntag, den 13. August 2017** um **10 Uhr** in die **Ernst-Reichel-Hütte** nach **Buborn** ein.

Am **Samstag, den 26. August 2017**, feiern wir um **18 Uhr** **Familiengottesdienst** zum Abschluss des **Kinderbibelcamps**.

Die Teilnehmer möchten ihren Eltern, Großeltern, Freunden und uns in **Offenbach** präsentieren, was sie an den beiden Tagen erlebt und entdeckt haben.

### **Landfrauen Kappeln**

Der Gottesdienst zum Auftakt des Landfrauenfestes in Kappeln findet statt am

**Sonntag, 03.09.2017 um 10.30 Uhr.**



### **Konfi-Tag - Terminänderung!**

Der Konfi-Tag ist vom 28.10.2017 auf den **22.10.2017** vorverlegt.



### **Kindergottesdienst**

Am **Samstag, den 09. September**, feiern wir um **16 Uhr** im Evangelischen Gemeindehaus in **Grumbach** unseren nächsten **Kindergottesdienst**.

## Kinder- und Jugendarbeit



Liebe Kinder, liebe Jugendlichen, liebe Gemeinde,

die regelmäßigen Treffen unserer Jungschar sowie unseres Jugendkreises in der Gemeinde waren in den letzten Wochen und Monaten sehr schlecht bis gar nicht besucht. Dies - und die Tatsache, dass es aufgrund von Schule, Ausbildung und Beruf für viele Ehrenamtliche schwierig ist, regelmäßige Termine wahrzunehmen - haben den Jugendausschuss dazu bewogen, über die Angebote nach den Sommerferien nachzudenken.

In Zukunft wollen wir mehr Projekte und weniger regelmäßige Treffen anbieten. Wir erhoffen uns so eine höhere Teilnahme der Kinder und Jugendlichen sowie eine einfacher Mitarbeit der Ehrenamtlichen.

Die Jungschargruppe wird bis auf weiteres nicht mehr in der Gemeinde stattfinden. Es besteht jedoch die Möglichkeit für alle Kinder, die Kinderabenteurerkirche in Medard zu besuchen. Diese findet - wie unsere Jungschar vorher - außerhalb der Ferien mittwochs von 16.00 Uhr - 17.30 Uhr im Pfarrhaus Medard statt. Der Fahrdienst wird die Kinder dorthin bringen.

Des Weiteren planen wir mehrere Projekte für Kinder und Jugendliche, u. a. in der Adventszeit, in den Osterferien und kurz vorm Sommer. Denkbar ist hier vieles. Angefangen von Bastelangeboten bis hin zu sportlichen Aktivitäten oder Ausflüge und Camping. Wir sind offen für Ideen und Vorschläge von Euch Kindern und Jugendlichen!

Auch ein Krippenspiel soll es dieses Jahr natürlich wieder geben.

Starten wollen wir unserer Projektarbeit mit dem Kinderbibelcamp zum Thema „David gegen Goliath“ vom 25.08.-26.08.2017 in Offenbach. Dort werden wir gemeinsam im Gemeindehaus übernachten und viel Spaß beim Spielen, Basteln, Singen und einer großen Dorfrallye haben.

Über die weiteren Projekte im Jahr 2017 werden wir dann im nächsten Gemeindebrief ausführlich berichten. Wenn Ihr Ideen und Vorschläge habt, könnt Ihr diese gerne per Mail schicken an: [Katinka.Fries@gmx.de](mailto:Katinka.Fries@gmx.de)

Bis dahin wünschen wir Euch noch eine schöne Sommerzeit!

Für den Jugendausschuss

Katinka Fries

Vorsitzende Jugendausschuss

# Danksagung Konfirmation



Für die vielen *Glückwünsche* und *Geschenke*  
anlässlich unserer Konfirmation  
möchten wir uns  
- auch im Namen unserer Eltern -  
recht herzlich bedanken.

*Danke*

# Kirchentag 2017



Unter dem Motto „Du siehst mich“ besuchte ich dieses Jahr den Kirchentag Berlin-Wittenberg. Im schönen Berlin bezogen wir unsere Klassenräume in den zugewiesenen Schulen.

Im Anschluss an das

Max-Giesinger-Konzert besuchten wir den traditionellen Abend der Begegnung. Der - mit einer Andacht und Kerzen anzünden - uns auf die folgenden Tage einstimmte. Das Brandenburger Tor war am nächsten Tag der Treffpunkt. Hier diskutierten Barack Obama und Angela Merkel über die Zukunft der Demokratie und aktuelle Themen. Mit weiteren 55 000 Menschen waren wir dann auf dem Abschiedskonzert der Wise Guys. Nach einer kurzen Nacht stand der Freitag im Zeichen des Marktes der Möglichkeiten. Hier gab es vielfältige Aktionen aber auch Denkanstöße zum Thema:

Homosexualität, Flucht und Flüchtlinge. Erneut war dann das Brandenburger Tor Treffpunkt, zuzuhören. Samstags machten wir noch ein Sightseeing durch Berlin und erstanden einige Mitbringsel. Sonntagmorgen stand ganz im Zeichen der Abreise, um 21:00 Uhr erreichten wir unser zu Hause. Trotz wenig Schlaf und viel Reisekilometern und einigen Staus war es ein gelungener Kirchentag, an den ich mich gerne zurück erinnern werde.

Eva Lotta Schneider



# Jubelkonfirmation Kappeln



*Goldene Konfirmation in Kappeln 18.06.2017*



*Jubelkonfirmation in Kappeln 18.06.2017*

# Jubelkonfirmation Herren-Sulzbach



*Eiserne Konfirmation in Herren - Sulzbach 07.05.2017*



*Dismantere Konfirmation 07.05.2017*



*Goldene Konfirmation in Herren - Sulzbach 07.05.2017*

**Hilfe**  
Gottes **Hilfe** habe ich erfahren  
bis zum heutigen Tag und stehe nun hier  
und bin sein **Zeuge** bei Groß und Klein.

APOSTELGESCHICHTE 26,22

## ES GIBT EINEN

---

Auch wenn ich weiß, was ich tun soll,  
heißt das noch lange nicht,  
dass ich das auch schaffe.

Auch wenn ich den Weg kenne,  
heißt das nicht, dass ich ihn auch gehe.

Auch wenn ich die Wahrheit weiß,  
habe ich doch oft nicht den Mut,  
sie auch zu sagen.

Gott sei Dank gibt es einen, der mich den  
Weg der Liebe führt, der mir die wahren  
Perspektiven eröffnet und der mich  
ermutigt, das Leben zu leben!

Reinhard Ellsel zum Monatsspruch August 2017

Und siehe, es sind Letzte, die werden  
die **Ersten** sein, und sind Erste, die werden  
die **Letzten** sein.

LUKAS 13,30

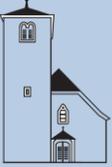
## GEDICHT

---

Der Anspruch ist riesig,  
die Wirklichkeit aber beschämend.  
Ich bin nun mal ein  
unvollkommener Perfektionist,  
ein menscheInder Mensch,  
der versucht,  
Jesus nachzufolgen.  
Das ist meine Rettung.  
Ich bin zwar nicht perfekt,  
aber mein Retter ist es.  
Und der liebt mich,  
wie ich halt bin.  
Ehrlich, ich brauche ihn.

Reinhard Ellsel zum Monatsspruch September 2017

Herzliche Einladung zum **GOTTESDIENST** in der Ev. Kirchengemeinde Grumbach - Herren-Sulzbach

Datum	Deimberg 	Grumbach 	Herren-Sulzbach 	Hoppstädten 	Kappeln 
Samstag, 05.08.		18 Uhr			
Sonntag, 06.08.	10 Uhr				
Sonntag, 13.08.	10 Uhr, Ernst-Reichel-Hütte in Buborn, Ökumenischer Gottesdienst am Waldfest				
Sonntag, 20.08.					10 Uhr
Samstag, 26.08.	18 Uhr Offenbach-Hundheim, Gottesdienst zum Abschluss des Kinderbibel-Camps				
Sonntag, 27.08.				10 Uhr	
Samstag, 02.09.			18 Uhr		
Sonntag, 03.09.					10:30 Uhr Gottesdienst zum Auftakt des Landfrauen-Festes
Sonntag, 10.09.		10 Uhr Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Katechumenen			
Sonntag, 17.09.	10 Uhr				
Sonntag, 24.09.				10 Uhr	
Sonntag, 01.10. Erntedank			09:30 Uhr		



## Ev. Kirchengemeinde Grumbach – Herren-Sulzbach GEBURTSTAGE

Herzlichen Glückwunsch unseren Senioren!

03.08.	84	Helmut Bier
06.08.	78	Helga Ginkel
06.08.	76	Friedhelm Wollenhaupt
07.08.	83	Edmund Wandel
08.08.	83	Willi Fehrentz
11.08.	75	Hartmut Schmitz
19.08.	83	Ali Mohr
20.08.	79	Günter Gutensohn
22.08.	77	Rudolf Forster
25.08.	80	Paul Fries
30.08.	84	Werner Risch
04.09.	75	Helga Hautz
05.09.	83	Marianne Schneider
08.09.	84	Renate Borger
09.09.	76	Ehrhard Bork
10.09.	85	Karl Kiefer
10.09.	80	Ulrich Stegmann
11.09.	78	Peter Binder
12.09.	76	Horst Jung
13.09.	78	Horst Fritz
14.09.	83	Henny Wandel
15.09.	86	Inge Emrich
15.09.	80	Adolf Paulus
18.09.	77	Werner Hartenberger
20.09.	82	Gerhard Beyer
20.09.	77	Christel Weyand
24.09.	88	Irene Schuf
26.09.	77	Helga Emrich
30.09.	88	Paul Heinz

Gemeindeglieder, deren Geburtstag hier im Gemeindebrief nicht veröffentlicht werden soll, geben bitte  $\frac{1}{4}$  Jahr vorher im Gemeindebüro (Tel.: 06382/7328) Bescheid!

**Wenn Ihr Name zwar nicht im Gemeindebrief erscheinen soll, Sie aber dennoch gerne besucht werden möchten, geben Sie bitte ebenfalls Bescheid; auch dann, wenn wir schon längere Zeit wissen, dass Ihr Name nicht im Gemeindebrief erscheinen soll.**

## AMTSHANDLUNGEN



- 09.04. Friedrich Jakob Dies (Taufe in Herren-Sulzbach)
- 04.06. Henry Luis Vogel (Taufe in Grumbach)
- 05.06. Emil Franz Frank (Taufe in Deimberg)
- 05.06. Nele Cäcilie Horbach



- 12.05. Horst Günter Kalinke, Deimberg
- 20.05. Christel Schneider geb. Leonhard, Merzweiler (katholisch)
- 22.05. Werner Höhn, Kirrweiler
- 26.05. Maria Margarethe Rieß, geb. Ruschinski, Grumbach
- 30.05. Gertrud Ilse Henrich geb. Allenbacher, Homberg
- 16.06. Armin Schnitzer, Grumbach
- 23.06. Regina Pia Mann geb. Gehres, Herren-Sulzbach
- 26.06. Werner Karl Wolf, Kappeln

Erstmals haben wir auch katholische Nachbarn und Familienangehörige in unsere Liste aufgenommen. Damit haben wir auf den Wunsch ihrer Familien reagiert - und möchten dies auch in Zukunft so halten. Gerne nehmen wir Ihre Angehörigen, die zu unseren "katholischen Gemeindegliedern" gehören, in die Fürbitte im Gottesdienst auf, nennen Sie im Gemeindebrief und erinnern im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag an sie. Dies aber auf Wunsch der Familien - wenn Sie dies also wünschen, rufen Sie uns bitte an und lassen Sie es uns wissen.



# Termine

Presbyteriumssitzung: Mittwoch, 07.08.2017, 19:30 Uhr  
(Herren-Sulzbach)  
Montag, 04.09.2017, 19:30 Uhr  
(Grumbach)

Seniorenachmittage: Dienstag, 12.09.2017, 14:30 Uhr  
Ausflug  
(Grumbach)  
(Emmi Heinz)

Frauenhilfe: Dienstag, 05.09.2017, 14:30 Uhr  
(Herren-Sulzbach)  
Dienstag, 19.09.2017, 14:30 Uhr  
(Herren-Sulzbach)  
(Anita Gräßer)

Besuchsdiensttreff: Dienstag, 26.09.2017, 16:00 Uhr  
(Herren-Sulzbach)

Katechumenenunterricht: Termine werden von  
Herrn Lofi in  
Elternbriefen  
bekannt gegeben  
(Gerold Lofi)

# Termine



- Konfirmandenunterricht: Termine werden von  
Herrn Lofi in  
Elternbriefen  
bekannt gegeben  
(*Gerold Lofi*)
- Bücherei: donnerstags, 16:00 - 19:00 Uhr  
in den Sommerferien geöffnet  
(Grumbach)
- Jungschar: Termine für Projekte werden  
gesondert bekanntgegeben  
-> siehe Seite 7 in diesem Gemeindebrief  
(Grumbach)
- Chorprobe: mittwochs, 14-tägig, 20:00 Uhr  
Termine werden von Frau Buchacker  
mitgeteilt  
(Herren-Sulzbach)  
(*Ina Buchacker*)
- Posaunenchor: donnerstags, 20:00 Uhr  
(Herren-Sulzbach)  
(*Alfons Ludes*)
- Redaktionssitzung  
Gemeindebrief: Dienstag, 22.08.2017, 19:00 Uhr  
(Herren-Sulzbach)

Liebe Gemeinde,

das Jahr des Reformations-Jubiläums hat begonnen und wir möchten Ihnen in den nächsten Ausgaben des Gemeindebriefs einige wichtige Persönlichkeiten der Reformation vorstellen - sei es zum Kennenlernen oder zum Erinnern...

Fortsetzung:

## Johannis Calvin

Johannis Calvin, eigentlich Jean Cauvin, wurde am 10. Juli 1509 in Noyon im Norden Frankreichs geboren. Durch seine Eltern und deren Bekannte wurden ihm sowohl römisch-katholische Frömmigkeit, als auch Umgangsformen des Adels aneignen. Zwischen 1523 und 1531 absolvierte er ein Theologie- später ein Rechtsstudium in Paris, Sarbonne und Orleans. 1531 eilte er zu seinem Vater ans Totenbett, nach dessen Tod ging er erneut nach Paris und gab die Juristerei auf, um sich humanistischen Studien zu widmen. Dort, im Haus seines Vermieters, kam es auch zum ersten Kontakt mit den Lehren Luthers. 1532 veröffentlichte er als erstes Ergebnis seiner humanistischen Studien einen Kommentar zu Senecas "De clementia" ("Über die Milde"), in welchem er den Humanisten Erasmus von Rotterdam kritisierte. Ein Freund Calvins wurde 1533 Rektor der Pariser Universität. Da die Beiden in der Antrittsrede die Lehren Luthers als die richtige Lehre bezeichneten und zu Akzeptanz gegenüber den Anhängern Luthers aufriefen mussten sie fliehen. Nach Zwischenstationen in Angouleme und Noyon verweilte er am Hof von Margarete von Navarra, der Schwester des Königs, die Humanisten und reformatorisch Denkende an ihrem Hof in Nerac sammelte. Calvin wandte sich nun entschieden der Reformation zu und reiste erneut nach Paris. Als dort lutherische und anti-katholische Plakate auftauchten kam es zu einer Welle der Verfolgung von Protestanten. Calvin floh nun über Straßburg nach Basel, wo er 1535 ankam. In den folgenden Jahren schrieb er ständig an seiner "Institutio" seinem Lehrwerk der Reformation. Nach dem Ende der Unruhen in Frankreich reiste er erneut in seine Heimat Noyon. Wieder reiste er über Straßburg zurück in die Schweiz diesmal aber nach Genf. Nach einer Ausweisung aus der Stadt kehrte er 1541 zurück und übernahm nach und nach die Macht in der Stadt, weil er sich auf eine immer größer werdende Anhängerschar stützen konnte.

Calvins Arbeit wurde nach und nach anerkannt, obwohl er noch bis 1555 stark umstritten war. 1559 gründete er die Genfer Akademie, die heutige Universität Genf. Schließlich verstarb er 1564.

## Calvins Lehre

### Die Vorherbestimmung

Calvin glaubte, dass die Menschen entweder zur Verdammnis oder Seeligkeit vorherbestimmt sind. Am Erfolg auf Erden zeigt sich daher, wer zu den von Gott Erwählten gehört. Das war dann für die Gläubigen der Ansporn, in ihrem Leben Erfolg zu haben und förderte dadurch auch die Wirtschaft. Die Lehre Calvins, der Calvinismus, wurde so zu einer Antriebskraft für den Kapitalismus und das Streben nach Profit.

### Strenge

Die Seligkeit war nach Calvin aber auch nur durch strengen Glauben zu erreichen. Darum herrschte strenge Kirchengleichheit in den calvinistischen Gemeinden. Ein frommes und sittenstrenges Leben waren genauso wichtig, wie Pflichterfüllung und Tüchtigkeit im Beruf. Tanz und andere Vergnügungen waren verboten.



*Marvin Gauch*

Quellen: [https://de.wikipedia.org/wiki/Johannes\\_Calvin](https://de.wikipedia.org/wiki/Johannes_Calvin)  
[http://www.kinderzeitmaschine.de/neuzeit/kultur/reformation/epoche/reformation/ereignis/calvin-verbreitet-seine-lehre.html?no\\_cache=1&ht=6&ut1=113&ut2=87](http://www.kinderzeitmaschine.de/neuzeit/kultur/reformation/epoche/reformation/ereignis/calvin-verbreitet-seine-lehre.html?no_cache=1&ht=6&ut1=113&ut2=87)



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

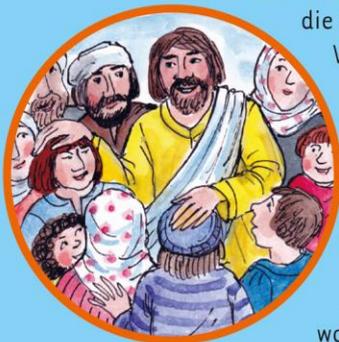
## Jesus hat die Kinder lieb

So steht es in der Bibel. Vielleicht gerade, weil sie Kinder sind. Als Kind hat man aber trotzdem dauernd das Gefühl, dass die Erwachsenen im

Vorteil sind, dass sie viel mehr dürfen, viel mehr haben können, viel mehr bestimmen und einfach machen, was sie wollen.

Ob sie dabei immer alles so richtig machen, ist eine andere Sache.

**Was würdest du denn tun, wenn du für einen einzigen Tag erwachsen sein könntest?**



Beliebteste Vornamen bei neugeborenen Kindern im vergangenen Jahr: Paul oder Ben und Emma oder Mia.



2,5 Millionen – das ist die erschreckende Zahl an Kindern in Deutschland, die in Armut leben.

Es gibt genauso viele Einzelkinder wie Familien mit zwei Kindern.



**Kinder, Kinder, am 20. September feiern wir Kindertag!**

**Schauen wir mal, wie Kinder in Deutschland leben:**



Die meisten Kinder bekommen ab der 1. Klasse Taschengeld. Manche Eltern zahlen ihren Kindern aber überhaupt kein Taschengeld.

In Deutschland leben etwa 82 Millionen Menschen, davon sind knapp 11 Millionen unter 14. Übrigens gibt es mehr Hauskatzen als Kinder in deutschen Haushalten!



Unter den 8- bis 9-Jährigen hat schon jeder Vierte ein Handy.



**Jetzt ist Apfelernte: Wie viele Äpfel haben die Kinder schon gesammelt? Und wie viele liegen noch rum?**

Ratselauf Lösung: 32 Äpfel geerntet, 8 liegen rum.

**Mehr von Benjamin ...**

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde  
Grumbach - Herren-Sulzbach  
am Samstag, den 30.09.2017 ab 8.00 Uhr

---

Legen Sie bitte Ihre Kleiderspenden nur an diesem Tage bis 8.00 Uhr im Plastiksack oder Karton verpackt zum Abholen bereit, möglichst gut sichtbar an den Bürgersteigrand. Damit nicht „fremde Sammler“ vorzeitig die Sachen einsammeln, heften Sie bitte diesen Zettel an Ihr Spendenpaket.

Wir kommen bei jedem Wetter durch alle Straßen.

---

## Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten - jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

## Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

---

Bitte beachten Sie die Handzettel und  
Tüten in diesem Gemeindebrief!

**Herzlichen Dank für Ihre Kleiderspenden!**

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung  
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel  
Stiftung Bethel Brockensammlung  
Am Beckhof 14 33689 Bielefeld Tel. 0521 - 144-3779

**Neues!**

## Bücherei Grumbach

Am 20. Juni besuchten die „Wackelzähne“ der Kita Piepmatz aus Grumbach die Bücherei am Friedhofsweg.

Sie machten einen Gegenbesuch, denn in regelmäßigen Abständen lesen 2 Mitarbeiterinnen der Bücherei, im Kindergarten vor. Diesmal wollten die Kinder nun die Bücherei erkunden. In entspannter Atmosphäre wurde das Prinzip der Ausleihe erklärt, anschließend konnten die Kinder Bücher ihrer Wahl anschauen oder sich vorlesen lassen. Nach einer Snackpause und einem Abschiedsgeschenk machten sich die Kinder wieder auf den Heimweg.

Wir wünschen den Wackelzähnen und ihren Eltern alles Gute für den Schulstart

Ihr Büchereiteam



## Buchvorstellung



### **Rotwein für 3 alte Damen von Lindgren Minna**

Die aufgeweckten, sehr agilen Witwen Siiri, Irma und Anna-Liisa sind Nachbarinnen in der Seniorenresidenz »Abendhain«.

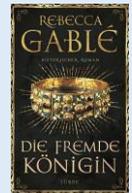


Die rüstigen Damen, alle Mitte 90, verbringen den Tag mit Kartenspielen und zu viel Rotwein. Um keine Osterhäschen basteln zu müssen, lassen sie sich gerne von der Straßenbahn kreuz und quer durch Helsinki fahren. Die fröhliche Routine endet mit einem Todesfall, doch hat es nicht etwa einen der greisen Mitbewohner dahingerafft, sondern Tero, den jungen Koch. Welches böse Spiel treibt die Oberschwester, und hat die Heimleiterin tatsächlich keine Ahnung, was in »Abendhain« vor sich geht?

Ein Buch über beste Freundinnen, die trotz ihres hohen Alters weder ihren Humor noch ihren Sinn für das, was im Leben zählt, verlieren und einfach nur wollen, dass man sie für voll nimmt.

### **Die fremde Königin von Rebecca Gable**

Anno Domini 951: Der junge Gaidemar, ein Bastard vornehmer, aber unbekannter Herkunft und Panzerreiter in König Ottos Reiterlegion, erhält einen gefährlichen Auftrag: Er soll die italienische Königin Adelheid aus der Gefangenschaft in Garda befreien. Auf ihrer Flucht verliebt er sich in Adelheid, aber sie heiratet König Otto.



Dennoch steigt Gaidemar zum Vertrauten der Königin auf und erringt mit Otto auf dem Lechfeld den Sieg über die Ungarn. Schließlich verlobt er sich mit der Tochter eines mächtigen Slawenfürsten, und der Makel seiner Geburt scheint endgültig getilgt. Doch Adelheid und Gaidemar ahnen nicht, dass ihr gefährlichster Feind noch lange nicht besiegt ist, und als sie mit Otto zur Kaiserkrönung nach Rom aufbrechen, droht ihnen dies zum Verhängnis zu werden...

### **Von der Clifton Saga von Jeffrey Archer sind die Teile 3, 4 und 5 eingetroffen!**

Erbe und Schicksal, Im Schatten unserer Wünsche  
und Die Wege der Macht.



Wir wünschen schöne Ferien!

*in den Ferien haben wir auch geöffnet*

*Ihr Büchereiteam*